

4. Beilage zu Nr. 83 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donntag den 8. April 1906.

Kleine Chronik.

*** Berlin, 6. April.** (Belohnung Geschwisterliebe.) Eine brave Tat der Geschwisterliebe hat jetzt Anerkennung durch den Kaiser gefunden. Dem Jüngeren jüngeren Jüdisch hat der jetzt 15jährige Zwillingsbruder Richard Metzger, der jüngst in Berlin bei Heilig Ernst, in Groß-Strandstraße aus einer Haut gezeigte Entdeckerin, um damit die Wunde von Verwundung entzündeten Wunden am Körper seiner kranken Schwester zu heilen, so daß diese geheilt wurde. Auf Veranlassung des Kaisers hat jetzt der junge Mann für seine Tat ein Preisgeld von 10000 Mark erhalten, das ihm der Kaiser persönlich überreichte. Überreichte wurde ihm mitgeteilt, daß der Kaiser belohnt habe, es solle ihm, sobald er das 18. Lebensjahr vollendet und eine selbständige Stellung erlangt habe, die Rettungsmedaille am Bande verliehen werden.

*** Berlin, 6. April.** (Eine unerbittliche Missetat.) Soll gelten auf die Gasse hinter Friedrichs, am Nicolaiplatz, wurde wieder ein Kind, das der Mordung von Frankfurt a. M. kam ein Kräftigen herangezogen, in dem sich zwei Herzen und ein Mädchen befanden. An einer Wegbiegung waren die Herren plötzlich das Mädchen aus dem Wagen und führen weiter, ohne sich um die Insassen zu kümmern. Diese hatte einen doppelten Versuch und mehrere innere Verletzungen erlitten. Von dem Obermedizinalrat des Ortes wurde sie nach der Polizeistation Neu-Kahleberg geführt. Dort hat sie ausgelegt, daß sie Kellnerin ist. Die beiden Herren sollen aus Berlin stammen. Diesen ist, wenn die Erklärung wirklich richtig ist, eine schwere Strafe sicher.

*** Hildesheim, 6. April.** (Der jüngste Herrschiller-Feldherr.) Die sechs Tage alte Tochter Veria des Westfälischen Donat am der Gießaltheim im Hildesheim ist fürstlich mittels Generalfeldmarschalls bei einer Kiste von 17 Grad Celsius nach Spindelmühle gebracht worden, um in der dortigen Kirche getauft zu werden. Der hochwürdige Bischof führte die Taufhandlung, die von insgesamt vier männlichen und drei weiblichen Personen bezeugt, von der Gießaltheim über die Gießaltheim am der Kantonistik und Schiffsbau nach Spindelmühle. Gegen 10 Uhr ebenslangten die Taufgäste mit dem Säugling auf demselben Wege nach Hildesheim wieder in der Gießaltheim an.

*** Breslau, 6. April.** (Zwei Elternkinder-Attentate) wurden in Breslau verübt. Zwischen den Schwestern Hedwig und Dorothea der Jüdischen wurde ein 40 Pfund schwerer Stein auf die Schenkel gelegt, um den Mordanschlag zum Angreifen zu bringen. Als Täter wurde ein 18jähriger Junge ermittelt und verhaftet. Ferner wurde zwischen Hedwig und Dorothea eine Mordanschlag, die sich auf dem angrenzenden Hofe befand, von höherer unbekannter Person aus das Verbrechen begangen. Der Täter wurde auf die Wache und getrennter Weise die Mordanschlag wurde verübt.

*** Weitzen, 6. April.** (Ein Verbrechen.) Die geistlich-ärztliche Section der geistlichen Leiche, die, wie wir kürzlich berichteten, hinter der Kaserne gefunden wurde, hat nunmehr festgefunden und ergab, daß der Tod durch Vergiftung herbeigeführt wurde. Die die forensischen Untersuchungen ergeben haben, daß der Tod, der zweifelslos ermordet worden ist, nicht aus Versehen, man nimmt vielmehr an, daß die Leiche aus dem Namen Augustin oder Galistin an die Handlung gebracht worden ist. Die Leiche wurde durch eine Mitteilung der Weitzen Polizei bestätigt, nach welcher der Ermordete, seinem Verbleibspass nach, ein schweizer oder polnischer Arbeiter gewesen ist.

*** Jechow, 6. April.** (Ein neuer Tod der jüdischen Schicksals.) Jetzt wieder die allgemeine Nummernliste auf sich. Der in Jechow wohnende Hofkammermann Jensen erhielt von Wladimir aus einem englischer Sprache abgeordneten Brief, in dem er um die Lebensversicherung eines Pfingstfestes gebeten wurde. Der Vater des Kindes, der über ein Vermögen von 60000 Fr. verfügte, ist unendlich zu einer längeren Fristbestimmte bereitwillig geworden, von der er noch einige Jahre zu verleben habe. Er wählte den Kind, ein Mädchen, einer deutschen Familie anzuvertrauen, wofür der Vater drei seines Vermögens, also 20000 Fr., gezahlt werden sollten. Zum Schluß wird der Empfänger des Briefes gebeten, nach Wladimir zu gehen und an einer nicht bestimmten Stelle das Kind in Empfang zu nehmen. Offenbar handelt es sich auch bei dieser Sache um einen schweizeren Schmiedel.

*** Weine, 6. April.** (Opfer des Robbendiebstahls.) In dem Nachbarort Spornhain wurden heute morgen die Frau und die 14jährige Tochter des Lehrers bei in ihren Betten aufgefunden. Unten liegt Robbendiebstahl vor; doch ist der Sachverhalt noch nicht aufgeklärt. Das junge Mädchen sollte am nächsten Sonntag heimgeführt werden.

*** Götting, 6. April.** (Ingländische.) Bei dem geringen Betrage des Vergütungssatzes nach Belege in der Reichsliste ergriffen sich ein ziemlich kleiner Ingländische, kurz vor dem Antritt des Vergütungssatzes und seiner Gesundheit kam ein Folgebatter mit dem Adjutanten des Vergütungssatzes und einer Soldaten. Als der Wagen am Einsteigepunkt anhalten wollte, führte ein Pferd und zog das zweite ebenfalls mit sich über; der Wagen stieß sich in das Radium, dadurch kam ein schiefes Rad an die Stelle, ein Rad ging über den Leib und verlor es schwer. Das Rad wurde in einem Folgebatter nach dem Krankenhauste gebracht.

*** Darmstadt, 6. April.** (Ein Mordmordverbrechen.) Ein trecher Raubmordverbrechen wurde heute, dem 6. April, um 10 Uhr, vormittag auf die Gasse des Westendstr. 100, unternommen. Ein hochbetriber reichhaltiger Mordmordverbrechen, Valentin Nagel aus Jugenheim a. d. R., 28 Jahre alt, wollte die Kasse heben, hierbei die in den Laden eintretende Frau und brachte sie mit einem schließlichen Messer mehrere Stiche in den Rücken. Der Frau hat Folgebatter der zusammenstürzenden Frau ergriff der Mordmordverbrechen die Frau und wurde leicht von einigen Bekannten verletzt. Es wurde nicht aber bemerkt, in dem nahen Wald zu entfernen, wenn nicht einige Unvorsichtige der Artillerie, die in der Nähe waren, ihn zu Pferd hätten. Kurz vor seiner Flucht brachte er sich mit dem gleichen Messer einige Stiche in den Hals bei, um sich zu entziehen; er wurde aber am der Auslieferung seines Verbrechen verurteilt. Der Attentat und sein Opfer haben schmerzlich in dem städtischen Krankenhaus Aufnahme gefunden.

*** Danau, 6. April.** (Einbruch ins Rathaus.) Ein verwegener Einbruch wurde, dem 6. April, um 10 Uhr, auf dem Rathaus verübt. Die Diebe erkranden den Kellerrand der Stadtkasse. Die dabei angewandten Mittel lassen darauf schließen, daß man es mit geschulten Einbrechern zu tun hat. Sie schlugen mit einem Meißel ein rundes Loch in die Tür des Kellerrandes und würgten dann das Schloss ab. Günstigere war das barm aufgefunden Geld am Abend vorher in das Gemäch gebracht worden. Das 200 Mark betragende Kasse-Geld eines Beamten, das er in dem Schatz verwahrt hatte, sowie eine Anzahl kleinerer Zettel fielen ihnen zum Raube. An dem Tatort liegen die Diebe eine Berliner Zeitung und eine Schürze mit der Aufschrift Kremmerische Berlin stehen. Dies läßt darauf schließen, daß die Diebe von Kremmerisch kamen.

*** Wingen, 6. April.** (Ein Bligistag in der Burg Sooneck.) Während eines schmerzten Scherens taglich gehen abend der Blig in die Burg Sooneck bei Niederhambach ein, die dem Deutschen Kaiser gehört. Der große Hallen wurde vollständig zerstört, und die Möbel in einer Anzahl von Gemächern sind zerstört. Die Burg hatte seinen Schicksal abgeben. Die Burg verbrannt, ihren Namen den Sooneck, Angelegen von Minister Erzbischof Wiltzig (975-1011) erbaut, wurde sie 1280 durch Rudolf von Habsburg zerstört und 1834 neu aufgebaut. An die Burg knüpft sich die Sage von Junker von Jülich, dem besten Armbrustschützen am ganzen Rhein, und dem wilden graulichen Soonecker.

*** Witten, 6. April.** (Gefährlicher.) In den letzten drei Monaten sind hier 18 Fälle von Gemächern vorgekommen, davon 12 in der Jüdischen Bevölkerung und 6 in der Garnison. Gefördert sind drei Soldaten und eine Zivilperson. Die Soldaten waren in verschiedenen Kasernen im Quartier. Unter den Zivilpersonen ist auch der Detektiv der Landwehr, Dr. Spahn, der sich in einem Scherensattel infiziert haben soll. Nach ärztlichem Auspruch trägt die Krankheit einen epizootischen Charakter.

*** Zaubere, 6. April.** (Ein ungeheurer Waldbrand) mütet auf dem Stadtersee bei Weipöhl. Der ganze Berg erlischt bis zur Kuppel in Flammen gefüllt. Das Feuer entzünd getrieben drei Uhr nachmittags und breitere sich infolge eines starken Windes aus. Ausbreitung sind an der Verhinderung. Der Feuerwehmann Johann Guber ist hierbei eine 60 Meter hohe Felswand hinabgeführt und schwer verletzt worden.

Sportnachrichten.

*** Der Arbeitsausfluß der Perometerkonkurrenz 1906** hat mit einem Berliner Verbandsausfluß einen Vertrag abgeschlossen, wonach die an der Perometerkonkurrenz teilnehmenden Jäger gegen jede gegenseitige Galoppierung während der Dauer der Konkurrenz bis zu 500000 Mark im Einzel- oder Kollektivfall bei Rückverlegung und außerdem bis zu 100000 Mark bei Sachschaden verpflichtet sind. Da die Mitglieder des für nächstweitere erklärt haben, daß die Konkurrenz auch gegen Perometerkonkurrenz verpflichtet sind, so hat der Arbeitsausfluß auch hierfür einen Vertrag abgeschlossen. Die Perometerkonkurrenz hat bei Erhalt ihres Nummernzeichens in Frankfurt den Betrag von 50000 Mark zu erlegen, wofür sie gegen Galoppierung sowie gegen Feuerhazard bis zu 200000 Mark verpflichtet sind.

*** Die Eröffnung der Rennbahn in Stalshorst** spielte sich am Donnerstag bei herrlichem Frühlingswetter unter sehr großer Beteiligung der gesellschaftlichen Kreise der Reichshauptstadt ab. Die Rennen selbst boten durchweg guten Sport und verließen, von dem Sturz des Reutnants mit abgesehen, bei den Schiller-Jagdrennen, an der Spitze vor dem Reutnanten zu Fall kam und sich ein Schenkelbruch brach, ohne Unfall. Dem Namen-Reis, das wichtigste Rennen des Tages, gewann diejenige Reiterin des Herrn von Tempelhoff, auf der Reutnant von Döbber von den Garde-Mann ein recht gutes Rennen ritt, gegen Opponenten, wovon das Glück nachher, die bestohrene Reiterin, in einem Reize von 100000 Mark überlegen von dem Widjohne Wertpapiere gewonnen wurde, auf den sich Josef Sedo, im Anteil bediente.

*** Die Alpenvereinssektion Westbavaria** beschäftigt, einen Kletterer von Schenker durch das Mittelgebirge bis zum Schönbach am Unterberg zu lassen. Kommerzienrat Sedo aus Leipzig unterstützen den Versuch reichlich.

*** Bahnbau Grindelwald-Miringen.** Die Konzeptionsarbeiten über den Bau einer eisenbahnen Bahn von Grindelwald über die Große Schönbach (1901 Meter) nach Miringen haben sich mit dem Westbavaria-Bau-Reisenden wegen gegenseitiger Unterbrechung ihrer Projekte geeinigt. Der Bahnbau über die Große Schönbach dürfte nun bald beginnen, wodurch Grindelwald einen neuen wichtigen Zugang erhalten wird. Der untere Teil der Bahnbauarbeiten wird gleichzeitig einen Abschnitt der Großen Schönbach-Bahn bilden.

*** Eine neue Alpenstraße.** Eine Verlesung in Miringen bezüglich den Bau einer Bahnlinie über den Gopphof von Miringen über die Engstlenalp nach Engelberg anzuheben.

*** Für Dauerrennen in der Schweiz;** auf sich der Reiter von Sedo auf sehr weiten verfahren. Er wird zunächst am 13. und 16. April in der besten Reiterin teilnehmen, wovon auch Zielort für nächsten Sonntag zu den Größeren gewonnen verfahren ist.

*** Auf der Fringensparkbahn in Paris** hatten zu Othem Connet und Darragon gegen den Amerikaner Moran. — Nach der „New York“ ist nunmehr auch der Große Tierpreis der Fringensparkbahn gefordert. Dieser Reiter Mann werden Vögeln, von den Vorn, Boudine, Frau, Schilling, und vonaußerdem auch Cuno Schöner am Start erweisen.

*** Keine gemischten Rennen für Amateur- und Berufsfahrer.** Alle aus London berichtet wurde, wurde der Antrag, Rennen auszuscheiden, in denen sowohl Berufsfahrer wie Amateure teilnehmen, nach lebhafter Debatte auf der Generalversammlung der U. I., der obersten internationalen Reiter-Engländer, mit großer Majorität abgelehnt.

*** Der spanische Vorkämpfer J. S. Duró** war mit seinem Salon „Succos“ von Barcelona zum erstenmal, um die nationale Reiter zu erreichen. Die amange geführte Reiterführung zeigt um und wird den besten Reiterinnen nach der spanischen Reiterin. Duró landete nach 15tägiger Fahrt über dem Wajer bei Salces im französischen Departement Pyrénées-Orientales.

Chöne Backform gratis (erhalten unter Staben bei Rückgabe) Gebrauchs-Schokolade 4 10 4 3 halbe 35 4 1/2 bei Bestellung von 100 Stück gratis. Th. Franz, Bekannte Hofen- u. Backpulverfabrik, Marktstraße.

A. Huth & Co

Halle a. S. Große Steinstr. 86-87.

Modell-Hut-Salon

Damen-, Mädchen- u. Kinder-Hüte eigener Herstellung.
Sport-Mützen * Reise-Mützen * Kinder-Mützen.

Blusen

Unsere Blusen sind unübertroffen an Chic und Preiswürdigkeit.

Kleider u. Kostüme

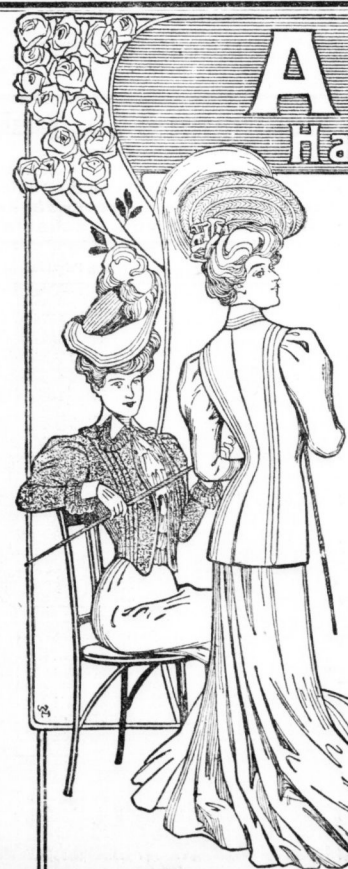
aus Seide, Woll- u. Waschstoffen für Damen und junge Mädchen.
Passend für jede Figur.

Kleider-Röcke

Elegante Strassenröcke, Miederform u. andere neueste Schnitte.
Fussfreie, seidene, wollene und waschbare Kleider-Röcke.

Sehr billige Preise.

Stets das Neueste in grösster Auswahl.



Spezial-Institut für Augengläser Carl Schneider.
30 Gr. Ulrichstraße 20.
Vorteilhafte Spezialanfertigung aller optisch u. mechanisch. Arbeiten.
Reparaturen stets sofort.

Stadt-Theater in Halle a. S.
Direktion: M. Richards.
Sonntag den 8. April 1906.
Nachmittags:
8. Ullrichs-Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Warta
oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-tonische Oper in 4 Akten von Franz von Flotow.
Dirigiert: Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Neues Theater.
Direktion: E. M. Maunther.
Sonntag 4 Uhr nachm. Volks-Theater.
60, 40, 20 Pf. **Sherlock Holmes.**
Gedächtnis eines englischen Detektivs. I. Teil.
Abends 8 Uhr. **Die Waise von St. Dunst.**
Montag: **Leichtes Spielzeug.**
Gespenster von Abten.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag den 8. April 1906.
Der Freischütz.
Montag den 9. April 1906.
Zar Peter.

Altes Theater.
Sonntag den 8. April 1906.
Nachmittags:
Warum der Frühling kommen muss.
Abends:
Die Geisha.
Montag den 9. April 1906.
Das süsse Mädel.

Vereinigte Leipziger Schauspielhaus.
Sonntag den 8. April 1906.
Nachmittags:
Der Bibliothekar.
Abends:
Der Traum ein Leben.
Montag den 9. April 1906.
Das graue Haus.

Theater am Thomasing.
Sonntag den 8. April 1906.
Nachmittags:
Die Hauenierche.
Abends:
Der Kilometerfresser.
Montag den 9. April 1906.
Der Hüttenbesitzer.

Wahalla.
Sonntag den 8. April, vorm. 11 Uhr:
Gr. Frühlingskonzert.
— Entree frei! —
Nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.
Zus. brillante Variété-Programm:
Desroches-Bianca
das erste deutsche handgeführte Duett.
Vittorio et Giorgetto
phänomenale Equilibristen und „Barer auf den Händen“.
4 Black Diamonds
die berühmtesten „Schwarzen Diamanten“, die die übrigen sensationellen Novitäten.

Zoolog. Garten.
Sonntag den 8. April 1906:
Grosses Militär-Konzert.
(88er. Reg. Musiktr. O. Wiegert.)
Anfang 6 1/2 Uhr. — Ende 6 1/2 Uhr.
Eintrittspreise:
Vom. 50 Pf. — Abends 30 Pf.
2 1/2 mittags 12 Uhr.
Vom. 20 Pf. — Abends 20 Pf.

Café Roland.
Neu! Neu!
Täglich Konzerte der Original Rumänischen Künstler-Kapelle.
Sonntag:
Gr. Familien-Konzerte!
Feierliches, luftiges Programm!
Anfang 4 Uhr nachmittags.
— Nachmittags —
V. N. Nummer 144, Post. bef. Magdeburgerstr. 53, I. L.

4 grosse öffentliche Vorträge
mit Lichtbildern
über das deutsche und englische Genossenschaftswesen finden statt:
am **Sonnabend** den 7. April im **Deutschen Kaiser-Palast**,
am **Sonntag** den 8. April im **Burgtheater-Giebiichenstein**,
am **Montag** den 9. April im **Lindenhof-Eröllwitz**,
am **Dienstag** den 10. April im **Bellevue-Halle**.
Sämtliche Vorträge beginnen abends 8 1/2 Uhr, Sonntag 7 1/2 Uhr.
Um zahlreichen Besuch auch von Frauen bitten.
Der Einbrecher.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Sonntag den 8. April, nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr:
2 gr. Vorstellungen.
Zum letzten Male:
Auftritten des gesamten Damen-Programms.
5 Violetta, afrodisisches Damen-Spektakel.
? Rigoletto ? (Sämm. Bühnomen.)
Sidi Nirvana, plastische Ballet mit dem Wunderstück „Locky“.
„Excelsior“, **Alexandra Fernandi**, Drahtseiltänzerin u. Fußsantambin.
Sisters **Plötz-Larella**, Quadrilltänzerin I. Klasse.
„La Fayette“, **Elsa de Planque**, humoristische Vortrag-Comédienne.
Während der Karwoche nicht das Theater geschlossen.

Welt-Panorama, Spanien.
Wo gehen wir hin?
„Waldlust“
O. Knoll's Hütte, Dolauer Str. 6. I.
Kaffee, gute Bier, C. Müller.
Tieliches Restaurant zur Hafensbahn, Monsteberr. 22.
Sonntag den 8. April, vorm. 11 Uhr u. abends 8 Uhr an Speisestunden, wenn freundlich einladen.
M. Tielicke, Franz Enke, Weinhandlung.

Schondorf's Tanzstunde.
Sonntag von nachm. 8 Uhr ab.
Kongressplatz gratis.
Kremde kein Zutritt.
Jeden Sonntag u. Donnerstag **Gr. Schlachtfest**, Bernh. Borgia, Tempelg. 10. Sonntag 11 Uhr. Sonntags von nachm. 8 Uhr ab. **Größtes Export-Lager am Platz!** **Weiße u. rote österreich. Mehl** 25 Mehl a. 25, 22 u. 24 Pf. 19 Pf. **2 Pf. 3 — große Rollen billiger.** **F. Ramdohr**, an ar. ev. in Detail, Schulstr. 1.

Fattergerste, Perlmais, Trockenschnitzel
offiziell in Deutschland **Hermann Munsel**, Neudorf 1900, Reudorfstr. 10a, Garmersdorf.
Strohütte
werden leicht gewaschen, getrocknet u. nach mehreren Jahren noch verwertbar.
Hut-Fabrik A. Tenner, Schmeerstr. 21, Hof 1.

Wintergarten.
Sonntag den 8. April 1906, abends 8 Uhr:
Großes Extra-Militär-Konzert, angeführt vom Trompeten-Korps des Wustfelder Feld-Regts. Nr. 75 unter Leitung des Musikdirektoren Herrn F. Stada. — Entree 35 Pfg.
Nach dem Konzert Ball. Paul Zecher, F. Stada.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag den 8. April, von nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr:
2 grosse Militärkonzerte, angeführt vom Trompeten-Korps des Wustfelder Feld-Regts. Nr. 75 u. der Kapelle des Inf.-Regts. Generalleutnant Graf Lichtenburg (Wustfeld) Nr. 36. Eintritt 35 Pfg. inkl. Steuer. — Karten haben zum Abendkonzert Giltigkeit. Fr. Winkler.

Zur Nachricht!
Da ich nur noch bis längstens den 15. April hier bleibe, und die großen Spesen für Nachtransport der reiflichen Bilder nach Wien nicht zahlen will, so lege ich mich gezwungen, die in der **Steinstrasse 69** (gegenüber der Sparkasse des Saalkreises) ausgestellten **Oelgemälde** tief unter dem Selbstkostenpreise herzugeben. Eine solche Gelegenheit wird sich nie wieder darbieten, da man sich Ausverkaufe um solche Sperrpreise ankaufen kann, wie jetzt in dieser kurzen Zeit bei mir. Jedes Bild ist mit dem jetzigen festen Preis befrachtet. **Adolf Lion**, Bilderhändler aus Wien, **Adolf Lion**, Bilderhändler aus Wien, **Adolf Lion**, Bilderhändler aus Wien.

Bier-Palast
— Gr. Steinstrasse 24. —
Damen-Orchester
(Dir. Jul. Janetschek).
Anfang 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Restaurant u. Café „Hofburg“, Ludw. Wuchererstr. 3.
An dem Sonntag den 8. April stattfindenden **Aprilleier**, verbunden mit humoristischer Unterhaltung ladet ergebenst ein **A. Schneider**, NS. Gute Küche und kaltes Buffet.

Volksbildungsverein.
Montag den 9. April 06, 10. abends 8 1/2 Uhr im Saale der Kaiser-Wilhelmshalle (Neue Promenade):
1. Vortrag des Herrn Mittelquhler Winter über „Ueber des Todes von Goethe“.
2. Verbindliches und Festlegung des Sommer-Programms.
Der Zutritt ist frei. — Jedem und besonders den Mitgliedern erwünscht. Die Mitglieder u. Gäste.

Triumph-Automat, am Leipziger Turm.
Sonntag früh: **Prikasse** von Huhn, Ochsenfleisch u. Krebs-Suppe.
Hinterzuckerer Evert bringt den größten Preis gewonnenen sowie Original hergestellten **Rumantischen**, das sich das Preisgeld von dem heutigen Tage im **Restaurant zum Clausner, Schulstraße**, befindet. Die besten, gebräuteten Getränke in welchem jeglichen Preisgeld abgeben zu wollen. Bedachungsdahl

Verein der Tafeldecker u. Lohnkellner.
Telephan 5513.
Ausgabe von
260 000 000 Mark 3 1/2 % Reichsanleihe
300 000 000 Mark 3 1/2 % preussische Staats-Anleihe.
Zeichnungen nehme kostenfrei entgegen.
Woldemar Thoss. Bankgeschäft,
Schulstrasse 7, I.
Besseren Mittagsdiner von 11-3 Uhr. Kostlose u. kinderliebender werden bürgerl. Mittagstisch **Schmeerstr. 9, II.** unter Garantie angefertigt Krautenstr. I. II.

5% Rabatt auf alle Waren.

Zum Umzuge

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

empfehlen in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen:

- Etschränke
- Küchenwagen
- Tafelwagen
- Reißmaschinen
- Brotkapseln
- Gardinenstangen
- Vitragestangen
- Gardenrosetten
- Besen, alle Sorten
- Gasherde
- Petroleumkocher
- Spirituskocher
- Kochkisten
- Waschmaschinen
- Wäschemangeln
- Wringmaschinen
- Waschbretter
- Wäscheleinen
- Brot Schneidmaschinen
- Spelschränke
- Bolzenplatten
- Glühstoffplatten
- Gasplatten
- Spiritusplatten
- Plättbretter
- Fensterelmer
- Messerspülner
- Gardrobelesten
- Handtuchhalter
- Stuteneitern
- Garderobeleisten
- Tabletten
- Broteller
- Messerkörbe
- Messer und Gabeln
- Waschtische
- Briefkasten
- Fettlöflbleche
- Garderobeständer



- Vogelbauer
- Tischlampen
- Kronenleuchter
- Hängelampen
- Küchenlampen
- Ampeln
- Petroleumlampen
- Markttaschen
- Handkörbe
- Kaffeemöhlen
- Kaffeedosen
- Putzkommoden
- Wickelkasten
- Hackmesser
- Wiegemesser
- Gurkenhobel
- Eierschränke
- Servierbretter
- Fleischschneidmaschinen

- Waschtische
- Spülbürstenbleche
- Aufwaschwannen
- Puddingformen
- Milchkocher
- Fischkessel
- Schnellbräter
- Garnituren für Sand, Seife, Soda
- Tolletteneimer
- Gemüsetageren
- Gewürzschränke
- Messerputzmaschinen
- Kartoffeldämpfer
- Blumentische
- Bratpfannen
- Nickelwaren
- Holzwaren
- Bürstenwaren

Neu aufgestellt 3 Muster-Küchen Neu aufgestellt. Auf unsere eleganten, Ausstellungsgröße und Musterküchen machen wir besonders aufmerksam.

Anfertigung emaillierter Tür- und Straßenschilder in allen Größen.

Burghardt & Becher, Leipzigerstrasse 10.

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.



Eiserne Bettstellen, Kinderbetten und Matratzen, Bettfedern, Dunnen und fertige Betten, Bettwäsche, Bettdecken und Schlafdecken empfiehlt in allen Preislagen

Robert Steinmetz, Halle a. S.

Leipzigerstrasse 1, im Rathaus.

2 Paar Herrschafts-Bettstellen mit Matratzen und verschiedene Schlafsofas als Gelegenheitskauf unter Preis.

PARADE-Fahrräder
sind unbedingt die besten und trotzdem ausserordentlich billig. Haben Sie Bedarf in Fahrrädern u. Fahrradbestandteilen, so fordern Sie meinen Hauptkatalog, der Ihnen kostenlos zugesandt wird, derselbe bietet reichhaltige Auswahl bei allerbilligster Preisstellung.

A. ROSE, MAGDEBURG.

Noch eins Marie. VERGESSEN SIE JA NICHT

Milka Margarine
MITZUBRINGEN - SIE IST der beste Butter-Ersatz

Vertreter für Halle a. S. **Gebr. Raue,** Brechtstraße 46, und Umgegend, Halle.

Carl Jung, Stadtmüller, Mühlstraße 5, empfiehlt zum Eierlegen:

Kaiser - Auszug - Mehl, Weizenmehl 000, Weizenmehl 00

in feinsten Qualität zu billigsten Preisen.

+ Blutreinigungskur +

Laarmann's Teutoburger Waldtee, die beste und billigste Vorbeugung bei mangelhafter Blutbeschaffenheit. Billiges Hausmittel, sollte jede Familie jetzt trinken; enthält: Korberr, Löffel, Taubenelendle, Krause minze, Koriander, Kumpelkraut, Anis, Pfeffer, Schmalz, Carthagen, Kamillen, Aithasee, Pfeffermöhren, Linden, Sassafras in Öl, Fenchel, Senfer, Schafgarbe, Faulbaum, Lavendel, Filixwurzel, Jequirikan, Heilweizen in Öl. Durch schlechtes Blut entstehen: Rheuma, Gicht, Anschlag, unreiner Teint, Roteln, Pocken, Kopfschm, etc. Pack. 50 Pf. u. 1 Mk. in doppelte Verkaufsstellen. Voricht von **Geist. Laarmann, Herford.**

General-Vertrieb für Halle a. S., Naumburg, Deitzsch u. Bitterfeld: **M. Walzgrüt Heilm.,** Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 30. Ferner noch zu haben in Halle: **Reilsburg-Drogerie, Dom-Drogerie, Kaiser-Drogerie, Paul Fritsche, M. Rädler, Ernst Fischer u. Otto Kramer.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein

Putz-Geschäft

von Gr. Ulrichstrasse 28, 1 nach

Kl. Ulrichstr. 18, pt.

Für das mir bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Lokal entgegen zu bringen.

Hochachtungsvoll
Frau Marie Richter.

Schuhwaren

Reichhaltige Auswahl. Gute fabrikate Solide Preise

Albert Wetterling
Halle, S. Schmeerstr. 26

Ölfarben, Leim, Lacke

Pinselfarb. Pinsel etc. hat kauft nur bei

Otto Kramer
Drogen- u. Farbenhandlung
Mittelstraße 9 Teleph. 1879
gegenüber der Glaschaischen Kirche, hochmännliche reelle Bedienung

Größte Auswahl! Billigste Preise!

Fahrräder von 85 Mk. an.

Sollte Gebrauchsmöglichkeit.
(Reine Schandbore mit nur 64 Nm. angeboten wird.)
• Großes Lager von Pneumatik in allen Größen. •
• Laubdecken von 4.50 Mark, Glännde von 3 Mark an. •
• Alle Zubehör- und Ersatzteile billig. •
• Reparaturen schnell u. alle Zufuhren. •
• Vermietung, Vermittlung. — Auf Wunsch Teilzahlung.

August Beer, Halle a. S., Große Ulrichstraße 36.

Zuckerhonig

1 Pfund **24** Pfennig.

Alfred Apelt, Leipzigerstrasse 8.

Die Stridmashine
ist der beste und schnellste Erwerb der Zukunft.

Empfiehlt solche mit Patentung unter Garantie.
Wintersteins Maschinenstricker
Metzgerstr. 5.
Reine Strümpe, keine Aufsätze wie befannt.

Messing-Portierengstangen

Bettlinnigarnituren, Holz-Portieren, Gardinenstangen, Gardinenrosetten, sowie alle Dekorations-Artikel in großer Auswahl billig.

Wilhelm Block, Leipzigerstrasse 85, Gr. Köhlerstraße, Spezialvertrieb für Thüringen, Venedig, etc.

Villenkolonie Neu-Dölau.
Villen in schönster Lage, dicht am Balde, von 8500 Mk. an. — Villenbaustellen zu 3000 Mk. zu verkaufen durch **Julius Becker, Halle, Martinsberg 9.**

